

24.10.1919

Dr. Josef Kersch.**Der Leibarzt des Kaisers Franz Josef.**

Auf dem Semmering ist in der Nacht vom Sonntag auf Montag der langjährige Leibarzt des Kaisers Franz Josef Generaloberstabsarzt Dr. Josef Kersch gestorben und mit ihm wieder eine der Gestalten, die mit der Person des verstorbenen Kaisers in engster Verbindung standen, aus dem Leben geschieden. Dr. Kersch war aus der Schichte des einfachen Volkes emporgestiegen. In Wisla im Paderbiter Bezirk, wo er am 2. August 1841 geboren wurde, war sein Vater ein kleiner deutscher Bauer. Das Gymnasium absolvierte der mittellose Student in Königgrätz, worauf er nach dem Wunsche seines Vaters ins Priesterseminar eintrat, um Geistlicher zu werden. Er verließ es aber bald wieder und inskribierte vorerst an der juristischen Fakultät, da er die Kosten für das medizinische Studium nicht aufzubringen vermochte. Erst ein Freiplatz am Josephinum ermöglichte ihm das Medizinstudium. Im Jahre 1870 erlangte er den Doktorgrad und trat in den militärärztlichen Bedienstet ein. Auf zwei Jahre in die chirurgische Klinik des Professors Witta kommandiert, wurde er ein tüchtiger Operateur. Seine Karriere bei Hof begann er 1875 als Schloßarzt in Lagenburg, wo er ein Jahrzehnt wirkte und das Vertrauen des Kaisers Franz Josef als Arzt der Erzherzogin Marie Valerie erwarb. Im November 1884 kam er als Hofarzt nach Wien und begleitete die Kaiserin auf ihren Reisen nach Korsika und an die Riviera. 1894 wurde er Leibarzt und nach dem Tode Dr. Widerhofers 1897 Leibarzt des Kaisers Franz Josef, der ihn 1901 zum Hofrat, 1913 zum Geheimen Rat ernannte und ihm 1914 den Ritterstand verlieh. Zu Beginn des Jahres 1917 trat er in den Ruhestand.

Dr. Kersch, der vor acht Wochen an Bronchitis erkrankt war, hatte sich vor ungefähr drei Wochen in das Semmeringer Kurhaus begeben, wo er nun, 78 Jahre alt, gestorben ist. Er hinterläßt eine an den Oberrechnungsrat Rudolf Graf verheiratete Tochter. Kersch's Leiche wird nach Wien überführt und auf dem Sieghinger Friedhofe bestattet werden.